

... die eZeitung
des Westfalen-Blattes

- täglich von Montag bis Samstag informiert ab 2 Uhr morgens
- alle Lokalausgabe online abrufbar
- elektronisches Archiv ab Oktober 20
- ab 2 Euro monatlich

UNTERNEHMEN | KONTAKT

WESTFALEN-BLATT

Kompetent im

Startseite Nachrichten Redaktion eZeitung Abonnement Anzeigen Büchershop Kartenshop

NACHRICHTEN

»Plötzlich wackelten die Kirchenwände«

 Bielefeld
als RSS-Feed al

ÜBERREGIONAL

Video-Nachrichten
Thema des Tages
Politik
Aus aller Welt
Wirtschaft
Aktuelle Börse
Aktuelle Fonds

Sport
Fußball
Arminia Bielefeld
SC Paderborn
Kultur
Szene
Musik
Kino
Wissenschaft
Computer

REGIONAL

Ostwestfalen-Lippe
Bielefeld
Kreis Gütersloh
Altkreis Halle
Kreis Herford
Kreis Höxter
Kreis Lippe
Kreis Minden-Lübbecke
Kreis Paderborn

FEIN LEBEN

BILDERGALERIE

LESERMEINUNG/-BRIEF

KONTAKT

Von Stefan Biestmann (Text und Foto) Senne (WB). Horst von Kalben hat am Montagmorgen ein Stück Senner Geschichte hautnah miterlebt. Der 72-Jährige stand in der St. Johanneskirche, als ein Bagger einen Betonpfeiler des Seitenflügels rammte. »Und plötzlich wackelten die Kirchenwände - dann machte es Rums«, erinnert sich der Senner. Der Einsturz der Säule war der Auftakt für den lange geplanten Abriss der baufälligen Kirche in der Windflöte.



Nachdenkliche Miene: Architekt Daniel Sieker leitet die Abbrucharbeiten der St. Johanneskirche in der Windflöte. »Es ist eigentlich nicht die Intention meines Berufes, Kirchen abzureißen«, sagt er.

»Insgesamt werden wir wohl vier Wochen für die Arbeiten benötigen«, erklärt Architekt und Bauleiter Daniel Sieker. Gestern startete die Entkernung des Bauwerks, die bereits am Mittwoch abgeschlossen sein soll. Außerdem riss ein Bagger eine Mauer des Innenhofs im Eingangsbereich der Kirche ab. »Der Kirchturm soll am Mittwochabend fallen«, sagt Sieker. Spätestens eine Woche später wird das Bauwerk dann bis zur Kellerdecke abgebrochen sein.

Für Sieker ist es eine Premiere, dass er am Abriss einer Kirche maßgeblich beteiligt ist. »Das ist natürlich eine spektakuläre Sache - aber bestimmt kein Auftrag, um den man sich reißt«, sagt der 45-jährige Senner. Drei Monate haben für den Architekten die Vorarbeiten gedauert. Dass die Kirche abgerissen werden soll, steht schon länger fest.

Bereits am ersten Adventssonntag im Jahr 2006 fand die letzte Heilige Messe und die Entweihung des katholischen Gotteshauses statt. Orgel, Kruzifix, Taufbecken und weitere wertvolle Gegenstände wurden anschließend aus dem Gebäude entfernt und an andere Kirchen verteilt oder eingelagert.

Bei den Abrissarbeiten geht es jetzt Schlag auf Schlag: Der umgestürzte Betonpfeiler und die zwei herausgerissenen Fenster im Seitenflügel ermöglichen den Baufahrzeugen eine zügige Einfahrt in den Innenraum der Kirche.

Per Hubwagen trennt Vorarbeiter Andre Stieben die Buntverglasungen aus den Stahlrahmen heraus. »Die Arbeit ist schwierig, denn die Versiegelung der Fenster ist schon sehr alt«, erklärt Norbert Pollmeyer

Polizeiberi
POL-BI: Ein erbeuteten zu hochwertige Downhill-Rä von ca. 7000

POL-BI: 2 P schwer verletzt Verkehrsunfa BAB 44

POL-BI: Dar aufmerksame Polizei stellt Teerpappend

Ein Service vor presseportal.d

Planen und Bauen v
Ort
Massivhäuser in Bielefeld zum Direkt-Festpreis www.baudirekt.de

FC Türk S dem Sport

Bielefeld (W In der Fußba kamen am W weder Primu Dornberg no FC Türk Spor Schritte vor: Punkteteilur beide Teams der Stelle. C »Besten im \ Türk Sport z Union Minde Zähler abkn

 [\[Weiterer Informatione](#)



vom Abbruch-Unternehmen Landwehr aus Herzebrock-Clarholz. Bei der Sanierung der St. Bartholomäuskirche in Senne soll die gut erhaltene Buntverglasung nach Angaben von Daniel Sieker später wieder verwendet werden.

Auf den Architekten wartet vorher allerdings noch eine Menge Arbeit. Schließlich sind die Bauarbeiten noch lange nicht beendet, wenn die Kirche dem Erdboden gleich gemacht wurde. »Wir werden noch etwa 2000 Kubikmeter Hausmüll entsorgen, der hier seit dem Bau der Kirche im Jahr 1970 gelagert wurde«, sagt Sieker. Die Container für den Müll wurden bereits angeliefert.

Zum Abschluss der Bauarbeiten sollen die ausgehobenen Erdlöcher wieder mit Sand zugeschüttet werden. »Darüber wollen wir dann Rasen säen«, stellt der Architekt fest.

Was genau mit dem Grundstück der Kirchengemeinde geschieht, wird laut Sieker der Kirchenvorstand »zu gegebener Zeit« entscheiden. »Aber nach dem Ende der Bauarbeiten wird hier zunächst nur noch eine Wiese zu sehen sein - und allein das Pfarrheim wird an die Kirche erinnern«, sagt der Architekt.

Zumindest Anwohner Horst von Kalben hat sich ein bleibendes Andenken gesichert. Er trug einige Holzbretter aus der Kirche, die von der Decke des Bauwerkes abgetrennt wurden. Der 72-Jährige stellt schmunzelnd fest: »Die nehme ich mit nach Hause und werde sie für den Bau meines Carports verwenden.«

Ihnen gefiel dieser Artikel:



Kommentieren Sie den Artikel:

[Klicken Sie hier, um uns Ihre Meinung zu schicken!](#)



Handball: Derby ohne »letzten Pfiff«

Bielefeld (WB/jm). Verbrüderungsszenen in der dritten Halbzeit blieben aus. Die Derbysieger feierten im »Stereo«, die Verlierer wurden in der »Bierbörse« gesichtet. Und Altenhagen-Heepens Torhüter Pascal Welge wunderte sich über seine seltsame Stimmungslage. »Als die Freude vorbei war, war es nur noch ein Handballspiel wie jedes andere auch. Irgendwie fehlte das Feuer«.

[\[Weitere Informationen\]](#)

Handball: TSG ist jetzt »Stadtmeister«

Bielefeld (WB). Nur ein schmuckloser »Titel« oder doch ein bisschen mehr? Nach einem Oberliga-Ortsduell, das weder in den Annalen des TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg noch in denen der TSG Altenhagen-Heepen bleibende Spuren hinterlassen wird, feierte die TSG ausgelassen die »Stadtmeisterschaft« 2007/08. »Das hat Spaß gemacht. Wir wollten diese goldene Ananas,« strahlte der überragende Marcel Müller nach dem verdienten 32:27 (13:11)-Streich in der Höhle des Löwen.

[\[Weitere Informationen\]](#)


Fußball: Arminia II gewinnt in Herne

Herne (WB). Der DSC Arminia Bielefeld II gewann am Sonntag das schwere Auswärtsspiel beim bis dato Tabellenfünften Westfalia Herne mit 2:1 (1:1). Zum entscheidenden Erfolgsfaktor wurde dabei die Profi-Leihgabe Jörg Böhme, der auf eigenen Wunsch Spielpraxis sammelte.

[\[Weitere Informationen\]](#)

**Goldenes Metall für
Jana Schimichowski**

Bielefeld (WB). Vom
ersten
Qualifikationswettkampf
zur Teilnahme am
Deutschland-Cup in
Arnsberg am 6. April
kehrten die
Rhönradturnerinnen des
TSVE 1890 Bielefeld mit
sechs Treppchen-Plätzen
zurück.

 [\[Weitere
Informationen\]](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Copyright © 2008 Westfalen-Blatt | All Rights Reserved